

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 185, November 2019

0. Das Angebot für Sie

- 0.1. Kulturberatung (für Rheinland-Pfälzer*innen)
- 0.2. Seminare „Kultur & Management“

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Bewerbungsaufruf für die siebte Runde des Projekts »Kunst-Mentoring«
- 1.2. Ausschreibung - Emy-Roeder-Preis 2020
- 1.3. Kreativsonar: Auszeichnung für kreatives Unternehmertum
- 1.4. Landespräventionspreis 2019 und Sonderpreis gegen Hassrede
- 1.5. Ausstellung "Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen"

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg wird Gemeinnützigkeit entzogen
- 2.1.2. Jeder Mensch ist #mehralseinhashtag!
- 2.1.3. KLIMASTREIK: Deutscher Kulturrat unterstützt auch den zweiten Klimastreik von Fridays For Future
- 2.1.4. Mehr Geld für Freiwilligendienste: Haushaltsausschuss stellt 50 Mio Euro bereit
- 2.1.5. LAKS Hessen begrüßt Signale der Landeskulturpolitik

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Kulturbüro Rheinland-Pfalz sucht Koordinator*in FSJ Ganztagschule
- 2.2.3. Job: Schlosstheater Celle sucht Theaterpädagog*in
- 2.2.4. Job: Stadtjugendring Mainz sucht Referent*in zur politischen Bildung
- 2.2.5. Job: Bundesverband Jugend und Film e.V. sucht Projektmitarbeiter*in
- 2.2.6. Job: LAG anderes lernen Rheinland-Pfalz sucht Geschäftsführung
- 2.2.7. Job: Initiative Musik sucht Teamleitung Finanzen und Controlling (Berlin)
- 2.2.8. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2020 erschienen

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Programm „Technische Erneuerungs- und Sanierungsbedarfe in Livemusikspielstätten in Deutschland“ (22.11.2019)
- 2.4.3. Förderkampagne "Melting Pott"
- 2.4.4. Civil Academy - Stipendienprogramm für junge Engagierte
- 2.4.5. MusikVorOrt – Förderprogramm fürs Musizieren in ländlichen Räumen
- 2.4.6. Theatertreffen der Jugend
- 2.4.7. Tanztreffen der Jugend
- 2.4.8. Wettbewerb Demokratisch Handeln
- 2.4.9. Mein gutes Beispiel 2020 – Gesellschaftlich engagierte Unternehmen gesucht
- 2.4.10. „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ (Ostdeutschland)
- 2.4.11. Artist in Lab
- 2.4.12. PERSPEKTIVE – Fonds für zeitgenössische Kunst und Architektur
- 2.4.13. ifa-Programm: Künstlerkontakte
- 2.4.14. Europäischer Wettbewerb: »EUnited – Europa verbindet«
- 2.4.15. amarena – Deutscher Amateurtheaterpreis
- 2.4.16. Bureau du Théâtre et de la Danse: Ausschreibung frz. Gastspielförderung

3. Europa

- 3.1. Urban Innovative Actions: 5. Aufruf veröffentlicht
- 3.2. Europeans for Peace

4. Literaturtipps

- 4.1. Zeitschrift SOZIOkultur „beheimaten“
- 4.2. Politik & Kultur zu „Medien: Fördern sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt?“
- 4.3. Antisemitismus von Links - Facetten der Judenfeindschaft
- 4.4. „Kolonialismus-Debatte -Bestandsaufnahme und Konsequenzen“

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

0. Das Angebot für Sie

0.1. Kulturberatung (für Rheinland-Pfälzer*innen)

Sie kommen aus Rheinland-Pfalz und benötigen Unterstützung bei Förderfragen (Öffentliche Förderung durch die Kommune, sowie Landes-, Bundes- oder Europamittel; Stiftungen und Förderer; Sponsoring und Crowdfunding) oder bei konzeptionellen, inhaltlichen, organisatorischen und politisch-administrativen Fragen u.a.? Bitte wenden Sie sich an

- Björn Rodday vom Kulturbüro Rheinland-Pfalz der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik e.V. für das nördliche Rheinland-Pfalz (grob Linie Mainz – Trier inkl. der beiden Städte):

<https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

- Roderick Haas von Kultur Westpfalz e.V. für das südliche Rheinland-Pfalz:

<https://kulturwestpfalz.de>

Haben Sie Fragen zur kulturellen Bildung oder dem Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“, so wenden Sie sich bitte an die Kolleginnen

• Christina Biundo und Judith Reidenbach von der Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz: <https://www.skubi.com>

0.2. Seminare „Kultur & Management“

Wir bieten jährlich ca. 50 Seminare „Kultur & Management“ an, von A wie Abgabepflichten bis Z wie Zeitmanagement. Hier sind selbstverständlich auch Nicht-Rheinland-Pfälzer willkommen.

Mehr unter <https://kulturseminare.de>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Bewerbungsaufwurf für die siebte Runde des Projekts »Kunst-Mentoring«

Das Erfolgsmodell „Kunst-Mentoring“ geht in die siebte Runde: Einsteigerinnen in das Berufsfeld der Bildenden Kunst können sich bis zum 17.01.2020 für die Projektteilnahme als Mentee bewerben. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben einer professionellen künstlerischen Arbeit ein biografischer Bezug zu Rheinland-Pfalz.

Erfahrene Künstlerinnen stellen sich ehrenamtlich als Beraterinnen für jüngere Kolleginnen zur Verfügung, um sie in der Berufseinstiegsphase über die Dauer von 18 Monaten zu begleiten. So nimmt das Projekt auf die berufspraktischen Fragestellungen auf, die den eigenen Zugang zum offenen Feld der Freien Kunst betreffen, manchmal überlagern oder gar blockieren können. Mentorinnen schöpfen aus einem reichen Erfahrungsschatz und können aus dem Nähkästchen plaudern – wertvolle Informationen, Tipps und Hilfestellungen an die jungen Kolleginnen weitergeben.

Mehr unter <https://kunst-mentoring.de>

1.2. Ausschreibung - Emy-Roeder-Preis 2020

Der Kunstverein Ludwigshafen schreibt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz den 1979 ins Leben gerufenen Wettbewerb „Junge Rheinland-Pfälzer Künstlerinnen und Künstler – Emy-Roeder-Preis 2020“ aus. Es können sich Bildende Künstlerinnen und Künstler im Alter bis 35 Jahren (einschließlich Jg. 1985) mit ihren Arbeiten im Kunstverein Ludwigshafen bewerben, die mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Absolventinnen und Absolventen der Kunsthochschule Mainz mit Diplom oder Master-Abschluss
- Kunstakademie- bzw. Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit Diplom oder Master-Abschluss mit Geburts- oder Wohnort in Rheinland-Pfalz
- Absolventinnen und Absolventen der IKKG (Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz) mit Master-Abschluss
- Künstlerinnen und Künstler, die entweder mit Wohnort in Rheinland-Pfalz gemeldet oder in Rheinland-Pfalz geboren sind und einen entsprechenden Nachweis (Ausstellungen) ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Künstler belegen können.

Die von der Jury ausgewählten Arbeiten werden in einer Ausstellung vom 30. Mai – 19. Juli 2020 im Kunstverein Ludwigshafen a. Rh. gezeigt. Der Emy-Roeder-Preis ist mit 5.200 Euro dotiert ist. Hinzu kommt ein Förderpreis in Höhe von 2.600 Euro. Einsendeschluss ist der 29. Februar 2020.

Mehr unter <http://www.kunstverein-ludwigshafen.de/ausstellungen/emy-roeder-preis>

1.3. Kreativsonar: Auszeichnung für kreatives Unternehmertum

Kreative, innovative und content-basierte Unternehmen aufgepasst: Zum fünften Mal loben die Wirtschaftsministerien des Saarlandes und von Rheinland-Pfalz gemeinsam den Wettbewerb Kreativsonar aus. Ziel ist es, kreative Köpfe bei der Umsetzung ihrer Geschäftsidee zu unterstützen oder bestehenden Unternehmen dabei zu helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. Januar 2020.

Auch dieses Jahr werden bis zu 12 Personen oder Unternehmen ausgezeichnet. Die Gewinner erhalten ein Coaching-Programm im Wert von 5.000 Euro, das ihnen dabei hilft, ihre unternehmerische Basis nachhaltig zu stärken. Auf sich anschließenden Netzwerkveranstaltungen können die Preisträger potenzielle Partner kennenlernen, wertvolle Kontakte knüpfen und sich mit anderen Kreativunternehmern austauschen.

Mehr unter <https://kreativsonar.eu>

1.4. Landespräventionspreis 2019 und Sonderpreis gegen Hassrede

Seit 2012 vergibt der rheinland-pfälzische Landespräventionsrat jährlich den Landespräventionspreis. Gesucht werden auch in diesem Jahr wieder kriminalpräventive Projekte die vorbildhaft, nachahmenswert und deshalb auszeichnungswürdig sind. Vor dem Hintergrund zunehmender verbaler Angriffe und Übergriffe auf politisch Andersdenkende – analog und digital – vergibt der Landespräventionsrat Rheinland-Pfalz in diesem Jahr zusätzlich einen Sonderpreis gegen Hassrede und Bedrohung aus. Der Sonderpreis ist mit 2.500 Euro dotiert. Einsendeschluss für den Landespräventionspreis und den Sonderpreis ist der 31. Dezember 2019.

Mehr unter <https://kriminalpraevention.rlp.de/de/themen-wettbewerbe/wettbewerbe/landespraeventionspreis/ausschreibung>

1.5. Ausstellung "Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen"

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Rheinland-Pfalz stellt eine Ausstellung zur Verfügung, mit der Zivilcourage gegen eine Normalisierung rechter Einstellungen gestärkt werden soll. Diese kann von Schulen, Institutionen und Initiativen für zwei bis vier Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Zudem unterstützt die Friedrich-Ebert-Stiftung auch mit Begleitveranstaltungen wie Lesungen, Zeitzeugen- und Filmgesprächen sowie Workshops für Schüler*innen.

Mehr unter <https://www.fes.de/regionalbuero-rheinland-pfalz-saarland/themen-reihen-gespraechskreise#c132121>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg wird Gemeinnützigkeit entzogen

Stellungnahme der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. zum Entzug der Gemeinnützigkeit des Demokratischen Zentrums - DemoZ in Ludwigsburg (Baden-Württemberg) durch das Finanzamt Ludwigsburg.

„Mit großem Unverständnis haben wir den Entzug der Gemeinnützigkeit des soziokulturellen Zentrums DemoZ zur Kenntnis genommen. Wir halten es für unzumutbar und rechtlich fragwürdig, dass ein Finanzamt die inhaltliche Arbeit eines soziokulturellen Zentrums bewertet und diesem über das Gemeinnützigkeitsrecht faktisch die Existenzgrundlage entzieht.“ (Georg Halupczok, Vorstand Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.)

Soziokulturelle Zentren und Initiativen, ihre Landesverbände und die vielen zehntausende Akteure sind anerkannte Protagonist*innen der Zivilgesellschaft und werden vielfach von den Kommunen, den Ländern und dem Bund gefördert. Das Finanzamt Ludwigsburg hat in diesen Tagen dem über 40 Jahre bestehenden soziokulturellen Zentrum Demokratisches Zentrum - Verein für politische und kulturelle Bildung e.V. (DemoZ) in Ludwigsburg rückwirkend die Gemeinnützigkeit entzogen. Als Begründung wurde genannt, dass sich das Zentrum politisch zu eindeutig positioniert und die politische Willensbildung nicht mit der notwendigen gesellschaftlichen Offenheit geführt habe, da gewisse Personenkreise von den Veranstaltungen ausgeschlossen würden. Gemeint ist damit ein Hinweis auf der Webseite des DemoZ, der verifizierbare Personen aus dem rechtsextremen Spektrum von Veranstaltungen ausschließt. Eine Ausschlussklausel, die im Übrigen in nahezu identischer Form auf der Webseite der Bundeszentrale für politische Bildung schon vor vielen Jahren für den Umgang mit Rechtsextremen empfohlen wurde.

Mehr unter <http://www.soziokultur.de/bsz/node/2796>

2.1.2. Jeder Mensch ist #mehralseinhashtag!

Für Toleranz, Vielfalt und Offenheit. Mit der Kampagne #mehralseinhashtag stellt sich McDonald's zusammen mit der Initiative kulturelle Integration gegen Abstempelung und eine vorurteilsbehaftete Debattenkultur. Dabei kommen nicht nur McDonald's Mitarbeiter, sondern auch Prominente wie Olivia Jones und Hans Sarpei zu Wort.

In der analogen Welt sind es Schubladen, in den Sozialen Medien Hashtags: Menschen werden aufgrund einer einzigen Eigenschaft, eines ersten Eindrucks, einer Meinung oder eines Vorurteils abgestempelt. Vielen McDonald's Mitarbeitern begegnet dies auch an ihrem Arbeitsplatz immer wieder. Mit der Kampagne #mehralseinhashtag, die in Zusammenarbeit mit der „Initiative kulturelle Integration“ entstanden ist, zeigt das Unternehmen, dass „Schubladen für Dinge sind, nicht für Menschen“ und erteilt Vorurteilen eine klare Absage. Diese Botschaft wird auch von Prominenten unterstützt: Olivia Jones, Hans Sarpei, Tommy Hey und Kirsten Bruhn zeigen, welche Vorurteile ihnen tagtäglich begegnen.

Mehr unter <https://www.mcdonalds.com/de/de-de/kampagnen/mehralseinhashtag.html>

2.1.3. KLIMASTREIK: Deutscher Kulturrat unterstützt auch den zweiten Klimastreik von Fridays For Future

Auch viele Akteure aus Kunst und Kultur haben am 20. September beim größten Klimastreik aller Zeiten ein starkes Zeichen für den Klimaschutz gesetzt.

Am 29.11. gehen wir erneut bundesweit auf die Straßen, um unserem Unmut über die Klimapolitik der Bundesregierung auszudrücken. Gemeinsam mit Fridays For Future, Umwelt-, Entwicklungs- und Sozialverbänden fordern wir einen #NeustartKlima!

www.klima-streik.org

(Meldung des Dt. Kulturrates vom 08.11.2019)

2.1.4. Mehr Geld für Freiwilligendienste: Haushaltsausschuss stellt 50 Mio Euro bereit

„Das ist ein guter Tag für unsere Freiwilligendienste in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus“, teilt der Sprecher der Landesgruppe Rheinland-Pfalz in der SPD-Bundestagsfraktion, Thomas Hitschler, zum Abschluss der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses mit. Am 14. November hatten die Haushälterinnen und Haushälter des Deutschen Bundestages den Weg

dafür frei gemacht, dass die Freiwilligendienste (FWD) im Bundeshaushalt 2020 insgesamt 50 Millionen Euro obendrauf erhalten. Für die Jugendfreiwilligendienste gibt es zehn, für die Bundesfreiwilligendienste 40 Millionen Euro mehr.

„Das Verhandlungsergebnis sorgt dafür, dass die Freiwilligendienste auf dem diesjährigen Niveau verlässlich weiterarbeiten können“, so Hitschler. Die Entscheidung des Haushaltsausschusses stärke damit das Engagement vieler tausender Freiwilligendienstleistender. Die Mitglieder der SPD-Landesgruppe Rheinland-Pfalz hatten sich in den Haushaltsberatungen für eine finanzielle Stärkung der Freiwilligendienste eingesetzt, nachdem von Seiten der Träger im Land darauf hingewiesen worden war, dass eine Mittelkürzung die Planungssicherheit für die Arbeit der Freiwilligen gefährde.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/mehr-geld-fuer-freiwilligendienste-haushaltsausschuss-stellt-50-millionen-euro-bereit

2.1.5. LAKS Hessen begrüßt Signale der Landeskulturpolitik

Die LAKS Hessen e.V. begrüßt den am 13. Oktober von Ministerin Angela Dorn im Kulturzentrum Schlachthof in Wiesbaden vorgestellten Kulturhaushalt für das Jahr 2020. „Wir freuen uns sehr über die Erhöhung für die Soziokultur, aber auch für die vielen weiteren engagierten Akteure in den Musikschulen, den freien Theatern, den Filmfestivals oder der Museumslandschaft. Wir verstehen diese Erhöhungen auch als Signal, diese Bereiche stärker als in der Vergangenheit in der Landespolitik zu verankern“, so Patricia Link, die Vorsitzende der LAKS Hessen.

„Kulturpolitik ist Demokratiepolitik. Diese und andere Akteure stehen nicht für Hochglanz und selten im Fokus des Feuilletons. Sie sorgen aber kompetent, verlässlich und mit Haltung ganzjährig für kulturelle Vielfalt, kulturelle Bildung, Partizipation und Teilhabe, Förderung von Kreativität oder kulturelle Integration. Damit tragen sie in einer modernen, diversen und vor zahlreichen Herausforderungen stehenden Gesellschaft wesentlich zu einem friedlichen und sozialen Miteinander und zur gesellschaftlichen Zukunftsfähigkeit bei. Konkret, spezifisch, mit Ausrichtung auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort und auch abseits der kulturell dichtversorgten Ballungsräume. Wir möchten allen politisch Verantwortlichen für diese Weichenstellungen danken und Sie ausdrücklich ermutigen, diese Wege als gesellschaftliche Investitionen weiter zu beschreiten“, so Bernd Hesse, Geschäftsführer der LAKS und Vorstandsmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft in Bonn.

Mehr unter <https://www.laks.de/home.html>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

21. Nov. 2019, Mainz

Fachtagung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

<https://kulturseminare.de/produkt/schule-als-3-ort-vom-lern-zum-lebensort>

22.-24. Nov. 2019, Tutzing

Smart World – Smart Culture? Kultur und Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft

www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/smart-world-smart-culture-2

26. Nov. 2019, Koblenz

Seminar „Kulturpolitik – Wie wir sie gestalten können“

<https://kulturseminare.de/produkt/kulturpolitik>

26.-29. Jan. 2020

Internationale Kulturbörse Freiburg

www.kulturbörse-freiburg.de

21.-23. Feb. 2020, Locom

65. Locomer Kulturpolitisches Kolloquium – Aufgaben von Kulturpolitik und Kulturinstitutionen im gesellschaftlichen Umbruch (Arbeitstitel)

<https://www.loccum.de>

2.2.2. Job: Kulturbüro Rheinland-Pfalz sucht Koordinator*in FSJ Ganztagschule

Für das Freiwillige Soziale Jahr in der Ganztagschule in Rheinland-Pfalz sucht das Kulturbüro Rheinland-Pfalz mit Sitz in Lahnstein (Nähe Koblenz) zum 1.2.2020, gerne auch früher:

– Koordinator*in mit einem abgeschlossenen Studium im pädagogischen, sozialen oder kulturellen Bereich

mit einem Stellenumfang von 75%, befristet bis 31.3.2021 als Elternzeitvertretung. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an TV-L. Bewerbungsschluss ist der 3. Dezember 2019.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kulturbuero-rheinland-pfalz-such-koordinatorin-fuer-das-fsj-ganztagschule

2.2.3. Job: Schlosstheater Celle sucht Theaterpädagog*in

Das Schlosstheater Celle sucht ab der Spielzeit 20_21 eine*n Theaterpädagog*in. Das Schlosstheater Celle ist ein Schauspieltheater mit ca. 100 Mitarbeiter*innen, 16 festen Schauspieler*innen nebst Gästen und vier Spielstätten. Gefördert wird es vom Land Niedersachsen, der Stadt und dem Landkreis Celle. Bewerbungsschluss ist der 15.12.2019.

Mehr unter <http://soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/theaterpaedagog-in-w-m-d-gesucht.html>

2.2.4. Job: Stadtjugendring Mainz sucht Referent*in zur politischen Bildung

Zur Stärkung politischer Bildung und Demokratiebildung sucht der Stadtjugendring Mainz ab dem 01. Januar 2020 oder früher eine*n Referenten*in. Der Arbeitsumfang beträgt 20 Stunden, die Vergütung erfolgt in Anlehnung an S 12 TVÖD. Bewerbungsschluss ist der 25. November 2019.

Mehr unter

https://jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2019/November/Stellenausschreibung_Netzwerk_SJR_Mainz.pdf

2.2.5. Job: Bundesverband Jugend und Film e.V. sucht Projektmitarbeiter*in

Der Bundesverband Jugend und Film e.V. sucht zum 01. Januar 2020 eine Projektmitarbeit bzw. Sachbearbeitung für das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt "Movies in Motion - mit Film bewegen". Die Stelle wird vergütet nach Entgeltgruppe 8 TVÖD des Bundes und ist projektgebunden befristet bis Ende 2022. Dienstsitz ist Frankfurt am Main. Bewerbungsschluss ist der 09. Dezember 2019.

Mehr unter <https://www.bjf.info/jobs>

2.2.6. Job: LAG anderes lernen Rheinland-Pfalz sucht Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle der LAG anderes lernen in Rheinland-Pfalz ist zum 01.5.2019 die Stelle der Geschäftsführung (w/m) neu zu besetzen. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle von 50 %. Dienstsitz ist Ebertsheim. Die Vergütung erfolgt zunächst in Anlehnung an TV-L 12. Nach 6-monatiger Probezeit und Übernahme erfolgt die Vergütung in Anlehnung an TV-L 13. Bewerbungsschluss ist der 31.12.2019.

Mehr unter <https://andereslernen.de>

2.2.7. Job: Initiative Musik sucht Teamleitung Finanzen und Controlling (Berlin)

Im Zuge der Vergrößerung unserer Geschäftsstelle suchen wir zum 01.01.2020 eine weitere Vollzeitkraft als Teamleitung Finanzen und Controlling (w/m/d). Zu diesem Team gehören derzeit die Bereiche Buchhaltung, Sekretariat der Geschäftsstelle und das Informationsmanagement. Bewerbungsschluss ist der 24.11.2019.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/ueber-uns/jobs>

2.2.8. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2020 erschienen

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für 2020 mit zahlreichen neuen Themen herausgebracht. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung.

Die ca. 50 ein- oder zweitägigen Seminare richten sich an Mitarbeiter*innen, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen, also Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereinen, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsthäuser, Festivalveranstalter etc., tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstler*innen, die sich am Markt etablieren oder behaupten wollen.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes kann für die Seminare beim Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragt werden. Die meisten Seminare sind auch als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt.

Mehr unter www.kulturseminare.de

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)

- Förderprogramm „Jugend hilft“ (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- „**Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten**“ der **Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- Förderprogramm "**Nachhaltig engagiert!**" der **Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 27.12.2019

Mehr unter <http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkte/kultur-macht-stark>

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 13.01.2020

Mehr unter

http://www.orchesterverbaende.de/index.php?option=com_content&view=article&id=465:musik-fuer-alle&catid=59:bereichsstartseite-musik-fuer-alle&Itemid=67

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ – 15.01.2020

Mehr unter <http://moviesinmotion.bjf.info/mitmachen>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2020

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben 2“ – 31.01.2020

Mehr unter <https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html>

2.4.2. Programm „Technische Erneuerungs- und Sanierungsbedarfe in Livemusikspielstätten in Deutschland“ (22.11.2019)

Gefördert wird die Modernisierung der technischen Grundausstattung in Musikclubs. Durch TE-SA werden Anschaffungen in den Bereichen Bühnentechnik, visuelle Aufführungstechnik sowie Sound- und Backlinietechnik ermöglicht, für die kleinen und mittelgroßen Clubs sonst die finanziellen Mittel fehlen. Ein Antrag ist noch bis 22. November 2019 möglich.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/te-sa>

2.4.3. Förderkampagne "Melting Pott"

Überall in ganz Deutschland setzen sich Menschen für ein gutes Zusammenleben ein und halten die Fahne der Toleranz, Solidarität und des Respekts hoch. Um diese Menschen und ihre Projekte zu stärken, fördert die Amadeu Antonio Stiftung gemeinsam mit Ben & Jerry's und dem FC St. Pauli zivilgesellschaftliches Engagement unter dem Motto "Let's melt barriers!"

Die Förderkampagne unterstützt Projekte und Organisationen, die sich für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft stark machen. Bereits bestehende Strukturen, die das lokale Miteinander fördern, sollen gestärkt und gleichzeitig gezielt Menschen angesprochen werden, die ihr Engagement erst starten. Die Projekte erhalten unkonventionell und schnell mit 500 bis 5.000 Euro eine Grundlage, diese Gesellschaft inklusiver zu gestalten. Neben der finanziellen Unterstützung werden die Projektmacher*innen auf Wunsch auch inhaltlich beraten, es werden Erfahrungen vermittelt und sie erhalten Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit Medien, die den Initiativen öffentliche Aufmerksamkeit verleihen können. Bis 15. Dezember 2019 können Engagierte ihre Projekte für einen Aktionszeitraum im Folgejahr bei der Amadeu Antonio Stiftung bundesweit einreichen.

Mehr unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/melting-pott-bewerbung-zur-foerderung-50541>

2.4.4. Civil Academy - Stipendienprogramm für junge Engagierte

Die Civil Academy sucht junge Engagierte zwischen 18 und 29 Jahren, die sich mit einem ehrenamtlichen Projekt im zivilgesellschaftlichen Bereich, wie Ressourcenschonung, Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit bis Kultur, Digitalisierung, Sport, Nachbarschaft oder Bildung für einen Stipendienplatz bewerben möchten. Innerhalb des Stipendiums werden die Teilnehmer*innen an drei Workshop-Wochenenden von Coaches zu Themen wie Projektstart, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen und Strategien beraten. Bewerbungsschluss ist der 25. November 2019.

Mehr unter <https://www.civil-academy.de/mitmachen>

2.4.5. MusikVorOrt – Förderprogramm fürs Musizieren in ländlichen Räumen

Gemeinsam singen und musizieren ist wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das soziale Gefüge. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) hat ein Förderprogramm für Modellprojekte in ländlichen Räumen ausgeschrieben, die im Zeitraum vom 31.03.2020 bis 31.03.2021 stattfinden sollen. Das Besondere: bewerben kann sich jede und jeder – ob Einzelperson oder Institution –, und es gibt keinen Eigenanteil der Kosten, der finanziert werden muss. Da der BMCO bei den Projekten formal die Funktion des Veranstalters übernimmt, entsteht für die Antragsteller*innen keine Veranstalterhaftpflicht, keine GEMA-Gebühr und kaum bürokratischer Aufwand. Die Förderhöhe beträgt bis zu 25.000 Euro pro Projekt. Die Antragsfrist läuft bis 12.01.2020.

Mehr unter <http://bundesmusikverband.de/musikvorort>

2.4.6. Theatertreffen der Jugend

Der 1979 gegründete Bundeswettbewerb ist Schaufenster und Impulsgeber für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen und repräsentiert ihr gesamtes Spektrum, von Schulklassen über Theater-AGs an Schulen und freie Gruppen bis zu Jugendclubs an Theatern. Bei dem dem Treffen vorausgehenden Wettbewerb werden Produktionen von jugendlichen Akteur*innen gesucht, die unabhängig davon, ob sie nach Textvorlage oder auf Basis von recherchiertem oder biografischem Material, eigene Themen und Formen finden, um ihre Theaterkunst und Sichtweisen zur Diskussion zu stellen. Das 41. Theatertreffen der Jugend findet vom 22. bis 30. Mai 2020 in Berlin statt. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2020.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend/der-wettbewerb/bewerbung/start.html>

2.4.7. Tanztreffen der Jugend

Der 2014 gegründete Bundeswettbewerb sucht Stücke von jugendlichen Tanzensembles an Schulen, aus freien Kontexten oder an freie oder professionelle (Tanz-)Theater angebundene Gruppen, die allein oder unter professioneller Anleitung ihre eigenen Themen finden und diese mit zeitgenössischen Bewegungssprachen in eine künstlerische Form bringen. Es gibt keine zeitlichen, thematischen oder formalen Vorgaben. Mit dem Bewerbungsbogen muss ein vollständiger (Proben-)Durchlauf der Produktion eingereicht werden. Das 7. Tanztreffen der Jugend findet vom 18. bis 25. September 2020 in Berlin statt. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend/der-wettbewerb/bewerbung/start.html>

2.4.8. Wettbewerb Demokratisch Handeln

Der Wettbewerb Demokratisch Handeln ruft Kinder und Jugendliche auf, sich für die Demokratie zu engagieren. Engagement für die Demokratie kann viele Formen haben. Wir suchen Projekte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen für demokratische Prozesse in der Gemeinde, in der Schule, in Jugendeinrichtungen oder an anderen Orten einsetzen, kurz: in denen sie demokratisch handeln. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2019.

Mehr unter <https://www.demokratisch-handeln.de/wettbewerb/allgemeine-infos>

2.4.9. Mein gutes Beispiel 2020 – Gesellschaftlich engagierte Unternehmen gesucht

Aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen mit innovativen Projekten begegnen und sich für Nachhaltigkeit und eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen – wir suchen Unternehmen die Verantwortung übernehmen!

„Mein gutes Beispiel“ ist ein bundesweiter Preis für das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen. Der Wettbewerb wird seit 2011 jährlich durchgeführt. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2020.

Mehr unter <https://mein-gutes-beispiel.de/de/start>

2.4.10. „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ (Ostdeutschland)

Mit dem Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ fördert die Robert Bosch Stiftung engagierte Menschen, die durch ihr Denken und ihr Tun den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken. Wir begreifen diese Menschen als „mutige Akteure“ und unterstützen sie und ihre Vorhaben darin, ihre Vision von einem besseren Leben zu verwirklichen.

Bewerben können sich bis zum 16.02.2020 alle (z.B. Vereine, Initiativen oder Privatpersonen), die überzeugt sind, dass ihr Engagement, ihre Idee und ihr Vorhaben die Situation vor Ort positiv verändern werden und dass ihr Beitrag auch praktisch und nachhaltig umgesetzt werden kann.

Das Programm wird ausgeschrieben für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Mehr unter <http://neulandgewinner.de/ausschreibung/ausschreibung.html>

2.4.11. Artist in Lab

Das Programm »Artist in Lab« fördert zusätzlich die Annäherung der Wissenskulturen durch Austausch in interdisziplinären Projekten. Orientiert an den Zielen der Fraunhofer-Gesellschaft zur angewandten Forschung e.V., erhalten ausgewählte Kunstschaffende sowie Designer und Designerinnen Zugang zu Einrichtungen der angewandten Wissenschaft und somit die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Forschenden aus den Fraunhofer-Instituten des Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design«.

Der thematische Schwerpunkt »Dualität« schlägt unter anderem vor, das Wechselspiel von Wissenschaft und Wirtschaft in der angewandten Forschung als Arbeitsgegenstand zu wählen. Interdisziplinäre Ansätze, welche in konkreter Form auf wissenschaftlich-technische Methoden reagieren, werden insbesondere begrüßt.

Der Aufruf ist offen für Bewerber und Bewerberinnen der Disziplinen Kunst und Design, welche der Kooperation mit einem oder mehreren der im Call genannten Fraunhofer-Institute zustimmen. Bei erfolgreicher Bewerbung gewinnen die ausgewählten Teilnehmenden ein festgelegtes Budget zu ihrer Projektumsetzung und präsentieren ihr Projekt in Gruppen- und Einzelausstellungen sowie in einem Ausstellungskatalog. Frist ist der 29. November 2019.

Mehr unter <https://www.art-design.fraunhofer.de/de/programme/artist-in-lab.html>

2.4.12. PERSPEKTIVE – Fonds für zeitgenössische Kunst und Architektur

Das Förderprogramm PERSPEKTIVE richtet sich an öffentliche und private Einrichtungen im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Architektur in Deutschland und Frankreich. PERSPEKTIVE unterstützt Begegnungen und Initiativen der Zusammenarbeit, die den Austausch und die Verbreitung von Ideen und Kompetenzen vorantreiben. Die Bewerbungsfrist reicht zum 1. Dezember 2019.

Mehr unter <http://fonds-perspektive.de>

2.4.13. ifa-Programm: Künstlerkontakte

Das ifa fördert im Ausland stattfindende Ausstellungen zeitgenössischer deutscher sowie in Deutschland lebender Künstlerinnen und Künstler. Fördermittel können für Transport- und Reisekosten sowie die Miete für technisches Equipment beantragt werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2020.

Wer kann sich bewerben und welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Deutsche Künstlerinnen und Künstler oder ausländische Künstlerinnen und Künstler, die seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben
- Hoher Qualitätsstandard des künstlerischen Projektvorhabens
- Einladung / Nachfrage durch eine nicht-kommerzielle ausländische Ausstellungsinstitution (keine Privatgalerie)
- Das Projektvorhaben darf nicht im kommerziellen Rahmen realisiert werden, ein Verkauf der Werke schließt eine Förderung aus
- Nennenswerte Eigenleistungen durch die veranstaltende ausländische Institution

Mehr unter <https://www.ifa.de/foerderung/ausstellungsfoerderung>

2.4.14. Europäischer Wettbewerb: »EUnited – Europa verbindet«

Im Schuljahr 2019/2020 findet der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands bereits zum 67. Mal statt. Anlässlich des Neustarts der europäischen Institutionen befassen sich Schüler*innen im laufenden Schuljahr mit dem, was uns Europäer*innen verbindet: Die Jüngsten kennen und lieben dieselben Märchen- und Kinderbuchfiguren – die Abenteuer von Pippi Langstrumpf, dem Froschkönig oder Jim Knopf verbinden die Kinderzimmer in Europa. Die älteren Schüler*innen erkunden, was uns Europäer*innen gesellschaftlich und politisch verbindet: Frieden auf dem europäischen Kontinent, Wertschätzung für Vielfalt und die Zukunft unseres Planeten. Im Rahmen der Sonderaufgabe sind alle Altersgruppen eingeladen, ihre Wünsche und Forderungen an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft ab Juli 2020 zu formulieren. Teilnahmeberechtigt sind alle Schulformen und Altersgruppen, es sind attraktive Preise zu gewinnen. Wettbewerbsbeiträge können zwischen dem 01. und 15. Februar 2020 (Achtung: je nach Bundesland unterschiedliche Bewerbungsfristen!) in den Landesstellen des Europäischen Wettbewerbs eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.europaeischer-wettbewerb.de>

2.4.15. amarena – Deutscher Amateurtheaterpreis

Der Deutsche Amateurtheaterpreis ist eine Auszeichnung, die an Theatergruppen und Theatermacher für Inszenierungen in unterschiedlichen Genres vergeben wird. Prämiert wird dabei die künstlerische Leistung im ehrenamtlichen kulturellen Engagement.

Entscheidend für die Auswahl ist, dass die Preisträger mit ihrer künstlerischen Arbeit exemplarisch für das aktuelle deutsche Amateurtheater stehen und gleichzeitig wegweisend und impulsgebend für die Amateurtheaterarbeit sind. Ziel ist es, die hohe Qualität und die Vielfalt des Amateurtheaters einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und über die künstlerische Reflexion den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen. Gleichzeitig soll über das Instrument des Preiswettbewerbs auch die Qualitätsdiskussion innerhalb des Amateurtheaters in das Zentrum gerückt werden. Bewerbungsschluss ist der 3. Februar 2020.

Mehr unter <https://bdat.info/projekte/amarena/deutscher-amateurtheaterpreis>

2.4.16. Bureau du Théâtre et de la Danse: Ausschreibung frz. Gastspielförderung

Gefördert werden deutsche Veranstalter*innen, die französische Gastspiele organisieren. Anträge können das ganze Jahr über eingereicht werden, wobei zwei Abgabefristen gesetzt sind: 28. Februar 2020 und 30. Juni 2020. Ferner ist für 2020 ein Fokus auf den Bereich Objekt-, Figuren- und Puppentheater geplant.

Mehr unter <https://www.institutfrancais.de/kultur/theater-tanz/gastspiele-produktion>

3. Europa

3.1. Urban Innovative Actions: 5. Aufruf veröffentlicht

Urban Innovative Actions ist eine Initiative der EU zur Förderung von Pilotprojekten im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung. In dieser 5. Ausschreibungsrunde können sich u. a. Projekte zu den Themen Kultur und kulturelles Erbe bewerben. Antragsberechtigt sind städtische Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohner*innen oder eine Gruppe von städtischen Einrichtungen mit einer Gesamtbevölkerung von mindestens 50.000 Einwohner*innen, die sich in einem der 28 EU-Mitgliedstaaten befinden. In dem umfassenden englischsprachigen Leitfaden finden Sie alle Förderkriterien und Hinweise zur Antragstellung. Einreichfrist ist der 12. Dezember 2019.

Mehr unter <https://www.uia-initiative.eu/en/call-proposals/5th-call-proposals-launched>

3.2. Europeans for Peace

EUROPEANS FOR PEACE fördert internationale Austauschprojekte für Jugendliche und junge Menschen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Israel und Deutschland.

Schulen und außerschulische Bildungsträger können sich in internationaler Partnerschaft um die Förderung ihres gemeinsamen Vorhabens bewerben. EUROPEANS FOR PEACE stärkt das Engagement junger Menschen für Menschenrechte und demokratische Werte. EUROPEANS FOR PEACE will junge Menschen für Zivilcourage und soziales Engagement interessieren und gewinnen. In der gemeinsamen Projektarbeit beschäftigen sich die Jugendlichen mit Diversität, Respekt und Zusammenhalt. Antragsschluss ist der 20.01.2020.

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/europeans-for-peace.html>

4. Literaturtipps

4.1. Zeitschrift SOZIOkultur „beheimaten“

Der Begriff Heimat bestimmt die politische Debatte und wird kontrovers diskutiert. Für die Soziokultur bedeutet Heimat nicht begrenztes Territorium und Vehikel der Exklusion, sondern: eine Aufgabe. Wie soziokulturelle Zentren Beheimatungsprozesse aktiv gestalten, zeigt die aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur.

Warum wir aus dem alten Ding (Heimat) ein modernes Verb (beheimaten) machen müssen - und können -, erläutert Edda Rydzy. Denn tatsächlich wie ideell ist Heimat der Schauplatz, auf dem alte Bewertungen mit neuen Entwicklungen kollidieren. Nur in der Vielfalt kann Beheimatung gelingen. Dafür ist soziokulturelle Intervention dringend gefordert.

Mehr unter <http://www.soziokultur.de/bsz/node/2792>

4.2. Politik & Kultur zu „Medien: Fördern sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt?“

Im Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe 11/2019 werden folgende Themen behandelt:

- Zusammenhalt oder Spaltung: Wie kann Integration durch Medien gelingen?
- Repräsentation ethnischer Minderheiten in den Medien
- Veränderungen des massenmedialen Paradigmas durch digitale Technologien
- Integration als Aufgabe der öffentlich-rechtlichen Sender
- Nachholbedarf an Diversität und Interkulturalität in Redaktionen
- Initiativen, Nachrichtendienste, Podcast und mehr im Detail: WDRforyou, Amal, Berlin!, Handbook Germany, Mediendienst Integration, MiGAZIN, Guide for refugees, "Halbe Katoffl" etc.

PDF zum Download: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2019/10/puk11-19.pdf>

4.3. Antisemitismus von Links - Facetten der Judenfeindschaft

Antisemitismus ist ein wichtiger Bestandteil rechtsextremer und faschistischer Ideologien und äußert sich immer wieder in entsprechenden Gewalttaten. Aber ein antisemitismuskritischer Ansatz muss sich mit allen Spielarten des Antisemitismus auseinandersetzen. Auch im linken Spektrum tritt Antisemitismus auf – auch wenn dies auf den ersten Blick als paradox erscheinen mag. Antisemitismus entsteht dort häufig aus einer personalisierenden Kapitalismuskritik oder einer vereinfachenden Sicht auf den Nahostkonflikt. Thomas Haury stellt in diesem Baustein die widersprüchliche Geschichte des Antisemitismus von links ebenso wie die innerlinke Auseinandersetzung mit diesem dar.

Mehr unter <https://courage-shop.schule-ohne-rassismus.org/publikationen/bausteine/156/baustein-8-antisemitismus-von-links>

4.4. „Kolonialismus-Debatte -Bestandsaufnahme und Konsequenzen“

100 Jahre nachdem Deutschland „seine“ Kolonien verloren hat, beginnt endlich die Debatte um Schuld und Sühne. Deutschland muss sein koloniales Handeln gestern und heute kritisch hinterfragen. Mit dem neu erschienenen Sammelband „Kolonialismus-Debatte: Bestandsaufnahme und Konsequenzen“ möchte der Deutsche Kulturrat einen Baustein zur notwendigen Aufarbeitung leisten und die Rolle des Kulturbereiches dabei klar benennen.

Mehr unter http://www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/78

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>